

**Webinar: Auswirkungen persistierender frühkindlicher Reflexe auf die
 Sprachentwicklung**

Referentin: **Dr. phil. Stephanie Kurtenbach, Abt. Sprechwissenschaft und Phonetik, Martin-Luther-Universität Halle-
 Wittenberg**

Zeit: **Freitag, 12.04.2024, 16:00 bis 17:30 Uhr**

Ort: <https://uni-halle.webex.com/meet/susanne.voigt-zimmermann>

Zum Inhalt:

Frühkindliche Reflexe sind genetisch festgelegte Bewegungsmuster und ein wesentlicher Bestandteil der frühkindlichen Entwicklung. Bereits im Mutterleib lösen sie die ersten Bewegungen des Embryos aus, unterstützen die Muskel- und Nervenentwicklung, den Aufrichtungsprozess und vieles mehr. In den ersten drei Lebensjahren werden Reflexbewegungen zunehmend gehemmt und durch Willkürmotorik abgelöst. Geschieht dieser Ablöseprozess nicht oder nur unvollständig, bleiben reflexartige Restmuskelbewegungen aktiv, welche die nachfolgende Entwicklung der Bewegung, der Augenmuskulatur, der Augen-Handkoordination, der Lateralisierung und der Wahrnehmungsfähigkeit stark beeinträchtigen. Diese sogenannte neuromotorische Unreife führt zu Entwicklungsverzögerungen. Im Vortrag werden Auswirkungen von persistierenden frühkindlichen Reflexen beleuchtet. Ein besonderer Fokus wird auf Sprachentwicklungsstörungen gelegt. Zudem werden Möglichkeiten der Reflexintegration vorgestellt, welche im deutschsprachigen Raum Anwendung finden.

Programm

16.00 Uhr: Begrüßung (Prof. Susanne Voigt-Zimmermann, DGSS-Geschäftsführerin)

16.10 Uhr: Vortrag

17.00 Uhr: Diskussion (Dr. Sabrina Regele, DGSS-Schriftführerin)

Der Antrag zur Anerkennung als Fortbildung wurde bei der Ärztekammer Niedersachsen gestellt (2 Pkt.). Von der Schweizerischen Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie wird 1 Credit vergeben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Handout wird unseren DGSS-Mitgliedern kostenlos zugestellt.